

# Antrag zur Eröffnung eines Institutional Account für institutionelle Anleger

bei der Union Investment Financial Services S.A. (nachstehend UFS genannt)

Institutional Account-Nr.  (von UFS auszufüllen)



## 1 Informationen zum Inhaber des Institutional Account

Name des Inhabers des Institutional Account, einschließlich der Bezeichnung der Rechtsform

(Gesellschafts)Sitz:

Straße/  
Haus-Nr.

PLZ

Ort

Land

E-Mail

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

zuständige  
Aufsichts-  
behörde

Postanschrift (falls abweichend vom Gesellschaftssitz):

Straße/  
Haus-Nr.

PLZ

Ort

Land

E-Mail

Telefon-Nr.

Fax-Nr.



## 2 Inhaber des Institutional Account

➤ Bitte a, b oder c ankreuzen.

Der Inhaber des Institutional Account ist

- a) ☐ eine Bank/ein Kreditinstitut ☐ ein Finanzdienstleistungsinstitut ☐ eine Versicherungsgesellschaft ☐ eine Pensionskasse  
☐ eine Verwaltungsgesellschaft, die unter das Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen fällt, mit Sitz in Luxemburg oder in einem EU-Mitgliedstaat oder in einem Drittland, der/das Verpflichtungen vorschreibt, die denen in Luxemburg gleichwertig sind und deren Einhaltung einer Aufsicht unterliegt.
- b) ☐ eine börsennotierte Gesellschaft, deren Wertpapiere auf einem geregelten Markt im Sinne der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) in einem oder mehreren EU-Mitgliedstaaten zugelassen sind oder eine börsennotierte Gesellschaft aus einem Drittland, die Offenlegungsanforderungen unterliegt, die mit dem Gemeinschaftsrecht vereinbar sind, soweit es sich um Länder handelt, die die durch internationale Standards vorgeschriebenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung einhalten und entsprechend anwenden.
- c) ☐ eine Gesellschaft, die keiner Finanzaufsicht unterliegt oder einer Finanzaufsicht eines Landes unterliegt, welches keine mit den im luxemburgischen Gesetz vom 12. November 2004 oder in der Richtlinie (EU) 2015/849 zur Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vorgesehenen gleichwertigen Pflichten vorschreibt. Bitte zusätzlich das Formular „Ergänzung zum Antrag zur Depotöffnung eines Institutional Account für institutionelle Anleger“ ausfüllen. Dies ist zwingend erforderlich!



## 3 Erklärungen des Inhabers des Institutional Account

Der Inhaber handelt im eigenen Namen für

- ☐ eigene Rechnung (Eigenhandel)  
☐ fremde Rechnung (zum Beispiel als Intermediär [Zwischenhändler], Nominee [Sammelkonto], Sonstige[r]), und zwar für:

➤ Bitte erläutern!

Bitte vollständigen Namen des tatsächlichen wirtschaftlichen Eigentümers angeben.



## 4 Vertretungsberechtigung

**Bitte beachten Sie, dass bei Nichtausfüllen der beigefügten Liste eine Legitimierung aller im Unterschriftenverzeichnis genannten Personen per zertifizierter oder beglaubigter Ausweiskopie unumgänglich ist.**

- ☐ siehe beigefügte zertifizierte Liste der für dieses Institutional Account konkret handlungsberechtigten Vertreter

Die Art der Vertretungsberechtigung richtet sich nach dem Unterschriftenverzeichnis.

Der Inhaber des Institutional Account hat der UFS das Erlöschen oder die Änderung einer bekannt gegebenen Vertretungsberechtigung unverzüglich und aus Beweisgründen schriftlich mitzuteilen. Diese Mitteilungspflicht besteht auch dann, wenn das Erlöschen oder die Änderung der Vertretungsberechtigung in ein öffentliches Register eingetragen ist.



## 5 Regelungen zur Ertragsausschüttung

- ☐ Wiederanlage  
☐ Auszahlung: ☐ gemäß Zahlungsinstruktionen unter Feld 6 ☐ gemäß beigefügter Zahlungsinstruktion



## 6 Zahlungsinstruktionen

Kontoinhaber\*

Kreditinstitut\*

International Bank Account Number (IBAN)\*

Bank Identifier Code (BIC)\*

Referenz

Währung\*

\* Pflichtfeld

☐ siehe beigefügte Zahlungsinstruktionen

## 7 Zustimmungen/Erklärungen

Für das Institutional Account der institutionellen Anleger gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der UFS.

Der Inhaber des Institutional Account erklärt ausdrücklich,

- eine Kopie der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie den Anhang zum Datenschutz der UFS erhalten, sie gelesen und anerkannt zu haben.
- dass er durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der UFS als geeignete Gegenpartei im Sinne der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) und in Einklang mit den entsprechenden luxemburgischen Gesetzen eingestuft wurde.
- dass er zur Kenntnis genommen hat und damit einverstanden ist, dass die Aufnahme beziehungsweise die Fortführung einer Geschäftsbeziehung mit der UFS nur bei Einstufung als geeignete Gegenpartei möglich ist.
- dass er die KYC-Anforderungsliste ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben, zusammen mit dem Antrag zur Eröffnung eines Institutional Accounts, einreicht.
- dass er, sofern es sich bei dem Depotinhaber um ein der Finanzaufsicht unterliegendes Unternehmen handelt, den Fragebogen zur Geldwäschebekämpfung ausgefüllt und unterschrieben einreicht.
- dass er zur Kenntnis genommen hat, dass weitere Informationen oder Dokumente eingefordert werden können, sollte sich dies im Laufe der Accounteröffnung oder der kontinuierlichen Überwachung der Geschäftsbeziehung als erforderlich ergeben (z.B. Geschäftsbericht einschl. Lagebericht, Gesellschaftervertrag und Satzung).
- dass zugunsten der UFS Haftungseinschränkungen und -ausschlüsse, einseitige Kündigungsmöglichkeiten und Gerichtsstandsklauseln bestehen. Diese sind insbesondere in den Bestimmungen 6, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 21, 23 und 25 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten. Der Inhaber des Institutional Account erklärt ausdrücklich, diese Bestimmungen gelesen und anerkannt zu haben.
- dass er sein Widerrufsrecht gemäß Abschnitt 24 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen anerkennt.
- mit der automatischen Speicherung und Verarbeitung unserer Anlegerdaten gemäß Abschnitt 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden zu sein.
- mit der Girosammelverwahrung gemäß Abschnitt 13 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden zu sein.
- dass die angelegten Gelder nicht aus Handlungen stammen, welche eine Geldwäschestraftat im Sinne des Artikels 506-1 oder Terrorismusfinanzierung gemäß Artikel 135-5 des Luxemburgischen Strafgesetzbuches oder einer strafbaren Handlung nach Artikel 8-1 des Gesetzes vom 19. Februar 1973 über den Verkauf von Arzneimitteln und die Bekämpfung der Drogensucht begründen.
- dass er jeden seiner Anleger, wirtschaftlichen Eigentümer und Bevollmächtigten in Einklang mit der vierten Geldwäscherichtlinie (EU 2015/849) legitimiert. Kopien der Legitimationsdokumente werden von ihm mindestens fünf Jahre ab Beendigung der Geschäftsbeziehung aufbewahrt. Auf Anfrage wird er der UFS im gesetzlich und aufsichtsrechtlich zulässigen Rahmen zertifizierte Kopien dieser Dokumente zur Verfügung stellen. Der Inhaber des Institutional Account erklärt, dass er die UFS über jeden Verdacht hinsichtlich Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung, die in Zusammenhang mit seinem/seinen UFS-Depot(s) stehen könnten, informieren wird.
- dass er keine Bank-Mantelgesellschaft („shell-bank“) ist, beziehungsweise, dass er nicht mit einer Korrespondenzbank zusammenarbeitet, die eine Bank-Mantelgesellschaft ist beziehungsweise die es Bank-Mantelgesellschaften gestattet, ihre Konten zu nutzen.



## 8 Unterschrift(en)

Ort/Datum

X

1. Name und Unterschrift des Vertretungsberechtigten des Inhabers des Institutional Account

Ort/Datum

X

2. Name und Unterschrift des Vertretungsberechtigten des Inhabers des Institutional Account

Ort/Datum

X

1. Unterschrift des Mitarbeiters der UFS

Ort/Datum

X

2. Unterschrift des Mitarbeiters der UFS

Firmenstempel der UFS



## 9 Anlagen

➤ Die entsprechenden Unterlagen für die Depoteröffnung sind als Anlage beizufügen.

- ☐ Handelsregistrauszug (oder gleichwertiges Dokument)
- ☐ Nachweis der Regulierung durch die zuständige Aufsichtsbehörde
- ☐ Nachweis des Börsenlistings (nur bei börsennotierten Gesellschaften)
- ☐ zertifizierte, das heißt mit Firmenstempel versehene, durch zwei Geschäftsführer unterschriebene, datierte Kopie des Unterschriftenverzeichnisses. Alternativ:
  - ☐ Nutzung digitaler Plattformen für Compliance Services (z.B. SignatureNet, GlobalFundWatch). Bitte den Anbieter benennen und entsprechende Dokumentation beifügen.
- ☐ Vertretungsberechtigung (zertifizierte Liste der für dieses Institutional Account handlungsberechtigten Vertreter). Alternativ:
  - ☐ zertifizierte oder beglaubigte Ausweiskopien der für dieses Institutional Account Handlungsberechtigten.
- ☐ Zahlungsinstruktionen
- ☐ Für die Unterzeichner des Depoteröffnungsantrages sowie die Geschäftsführer oder Vorstände des Unternehmens sind mindestens die folgenden Daten zu liefern: Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Nationalität und Adresse (durch Compliance Officer bzw. Company Secretary mit Unterschrift und Firmenstempel bestätigt)
- ☐ KYC-Anforderungsliste
- ☐ Fragebogen zur Geldwäschebekämpfung (nur erforderlich für Unternehmen die einer Finanzaufsicht unterliegen)
- ☐ bei Zutreffen von Punkt 2 c): Formular „Ergänzung zum Antrag zur Depoteröffnung eines Institutional Account für institutionelle Anleger“
- ☐ Sonstige Unterlagen, Erläuterung:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Union Investment Financial Services S.A. (nachstehend die „UFS“ genannt) gelten für Depots, die von institutionellen Anlegern bei der UFS unterhalten werden („Institutional Accounts“).

## 1. Depoteröffnung, personenbezogene Daten

Die UFS darf nur ein Union Investment Institutional Account eröffnen, nachdem die im Antragsformular für das institutionelle Depot geforderten Unterlagen, einschließlich des ausgefüllten und unterzeichneten Antragsformulars, vorgelegt wurden. Die UFS eröffnet erst dann ein Depot, wenn gleichzeitig ein Fonds angegeben wird, zu dem eine erste Transaktion getätigt werden soll. Der Depotvertrag tritt jedoch erst durch schriftliche Bestätigung des Antrags in Kraft.

Als ein PSF-Unternehmen (professionnels du secteur financier) mit Sitz in Luxemburg beachtet die UFS die anwendbaren Datenschutzbestimmungen sowie das Berufsgeheimnis. Die UFS verlangt nur solche Daten, die für die Erfüllung und ordnungsgemäße Bearbeitung ihrer Dienstleistungen erforderlich sind. Die UFS darf die gespeicherten Daten ihrer Anleger, deren gesetzlichen Vertreter und anderer Beteiligter (zum Beispiel wirtschaftlich Berechtigter), soweit diese im Rahmen der Geschäftsbeziehung übermittelt werden (im Folgenden „Daten“) nur dann weiteren Dritten übergeben, wenn sie aufgrund zwingender Rechtsvorschriften dazu verpflichtet ist oder wenn die Geschäftspartner hierzu ihre ausdrückliche Zustimmung erteilen. Die Geschäftspartner können bei Bedarf ihre Daten einsehen und Korrekturen veranlassen. Die Aufbewahrungsdauer der Daten richtet sich nach den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Im Rahmen der Ausübung ihrer Tätigkeit tauscht die UFS Daten mit verbundenen Unternehmen der Union Investment Gruppe innerhalb und außerhalb Luxemburgs sowie mit den jeweiligen Verwahrstellen beziehungsweise deren Beauftragten aus.

Weiterhin lagert die UFS ihre IT-Dienstleistungen an Dritte im In- und Ausland aus. Diese Dienstleister können sich bei vorliegender Zustimmung der UFS weiterer Subunternehmer bedienen. Die UFS ist bei Bedarf berechtigt die Dienstleister zu wechseln. Im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung mit der UFS stimmen alle Geschäftspartner dem vorgenannten Austausch von Daten und der Auslagerung von IT-Dienstleistungen an Dritte zu.

## 2. Einstufung des Anlegers

Die UFS stuft alle ihre Anleger als geeignete Gegenparteien gemäß der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente („MiFID II“) sowie gemäß den entsprechenden luxemburgischen Gesetzen ein.

## 3. Vollmacht

Eine Vollmacht gewährt die Berechtigung zur Durchführung aller Arten von Transaktionen in Bezug auf das Depot und zur Vorlage von Depotbestätigungen. Bei der Erteilung einer Vollmacht ist die UFS berechtigt, darauf zu bestehen, dass die von der UFS bereitgestellten Formulare verwendet werden.

## 4. Schriftliche Anweisungen, SWIFT

Die UFS darf verlangen, dass alle an sie gerichteten Anweisungen schriftlich oder – nach deren Einrichtung – über SWIFT-Datenübertragung erfolgen. Von dieser Anforderung kann die UFS Ausnahmen aufgrund besonderer Bedingungen gewähren, wobei der Anleger gegebenenfalls im Voraus schriftlich über deren Inhalt unterrichtet wird. Hinsichtlich des Datums des Inkrafttretens derartiger besonderer Bedingungen gilt Ziffer 24 („Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen“) entsprechend.

## 5. Pflichten des Anlegers zur Vorlage von Informationen

Die der UFS vorgelegte Liste der berechtigten Unterschriften beziehungsweise eine zertifizierte Kopie davon gilt so lange, bis diese schriftlich widerrufen wird. Der Anleger hat der UFS unverzüglich alle für seine Geschäftsbeziehungen bedeutsamen Angelegenheiten mitzuteilen, insbesondere Änderungen seines Firmennamens und/oder seiner Firmenschrift.

Der Anleger ist verpflichtet, die UFS unverzüglich schriftlich zu unterrichten, wenn der Anleger oder eine beliebige Person auf der Liste der berechtigten Unterschriften beziehungsweise einer zertifizierten Kopie davon zu einer politisch exponierten Person wird. Eine politisch exponierte Person ist eine Person, die (i) entweder ein wichtiges öffentliches Amt innehat oder (ii) ein direktes Familienmitglied einer derartigen Person gemäß Buchstabe (i) ist oder (iii) eine Person ist, zu der die Person gemäß Buchstabe (i) engen Kontakt hat.

Eröffnet der Anleger ein Depot im eigenen Namen, jedoch für Rechnung eines Dritten, ist der Anleger verpflichtet, die Dokumente zur Identifizierung des Dritten und die diesbezüglichen Transaktionen mindestens fünf Jahre lang ab der Beendigung der Geschäftsbeziehung mit dem Dritten aufzubewahren, ungeachtet anderer gesetzlich oder aufsichtsrechtlich vorgeschriebener längerer Aufbewahrungsfristen. Auf Anfrage ist der Anleger verpflichtet, der UFS unverzüglich die Unterlagen über den Dritten (wie Unterlagen zur Identifizierung und der Überprüfung der Identität sowie Informationen über die Transaktionen) in dem gesetzlichen zulässigen Umfang auszuhandigen.

Der Anleger unterstützt die UFS in jeglicher Hinsicht bei der Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus.

## 6. Unterlagen

Die eingereichten Unterlagen werden von der UFS auf Echtheit, Gültigkeit, Vollständigkeit und Geeignetheit als Identifizierung, Identitätsnachweis oder Berechtigungsnachweis geprüft und gegebenenfalls ersetzt. In diesem Zusammenhang haftet die UFS lediglich für grobfahrlässiges oder vorsätzliches Handeln. Insbesondere haftet die UFS nicht für die betrügerische Benutzung einer Anlegerunterschrift durch einen Dritten, unabhängig davon, ob eine derartige Unterschrift echt oder gefälscht ist. Die UFS ist nicht verpflichtet, die Unterlagen auf ihre fortwährende Gültigkeit hin zu prüfen. Die Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt ohne Versicherung, außer wenn der Anleger, der Einreicher oder der Empfänger anderslautende Anweisungen erteilt hat. Die Versendung erfolgt in jedem Fall auf Gefahr des Anlegers, des Einreichers oder des Empfängers.

Elektronische Aufzeichnungen, die die UFS von den Originalunterlagen angefertigt hat, gelten als beweiskräftige Unterlagen, außer wenn der Anleger deren Unrichtigkeit durch Unterlagen oder Schriftstücke nachweisen kann.

## 7. Auftragsbestätigungen, Depotauszüge

Grundsätzlich erhält der Anleger zu jedem ausgeführten Auftrag, der zu einer Veränderung des Depotstandes führt, eine Auftragsbestätigung. Darüber hinaus erhält der Anleger auch einen jährlichen Depotauszug.

## 8. Versendung der Korrespondenz

Sofern nicht anders vereinbart, versendet die UFS die gesamte Korrespondenz elektronisch, per Fax oder per Post. Die Korrespondenz von der UFS gilt als beim Anleger eingegangen, wenn sie an die Fax-Nummer oder die Anschrift versandt wurde, die der UFS zuletzt vom Anleger mitgeteilt wurde. Erhält der Anleger keine Depotauszüge, Auftragsbestätigungen oder sonstige schriftliche Mitteilungen von der UFS, deren Eingang er erwartet, hat er die UFS unverzüglich schriftlich davon zu unterrichten. Jeder Schaden aufgrund der fahrlässigen Verletzung einer derartigen Pflicht ist vom Anleger zu tragen. Trägt die UFS durch eigenes fahrlässiges Verhalten zu dem Schaden bei, dann richtet sich das Verhältnis, zu dem die UFS und der Anleger jeweils ihren Anteil an dem eingetretenen Schaden zu tragen haben, nach den Grundsätzen des Mitverschuldens.

## 9. Prüfpflichten

Der Anleger hat die Depotauszüge, Mitteilungen und sonstige Korrespondenz von der UFS unverzüglich zu prüfen, um zu gewährleisten, dass sie vollständig und zutreffend sind, und Einsprüche unverzüglich elektronisch, per Fax oder per Post mitzuteilen.

Wird innerhalb eines Zeitraums von 30 Kalendertagen nach der Versendung der Depotauszüge, Mitteilungen und sonstigen Korrespondenz durch die UFS kein Einspruch erhoben, dann gelten die darin enthaltenen Angaben als vom Anleger genehmigt.

## 10. Stornierungen

Depotbuchungen, die ohne einen gültigen Auftrag oder aufgrund eines Irrtums, technischen Fehlers oder aus sonstigen Gründen vorgenommen wurden, können durch eine einfache Stornobuchung rückgängig gemacht werden.

## 11. Gebühren und Auslagen

Die UFS kann Gebühren für die Verwaltung des Depots und diesbezügliche Dienstleistungen erheben. Daraus entstehende Auslagen können dem Anleger in Rechnung gestellt werden.

## 12. Execution only

Die UFS führt Anlegeraufträge auf der Grundlage „Execution only“ durch und nimmt keine Eignungsprüfungen gemäß der Richtlinie 2014/65/EU über Märkte für Finanzinstrumente („MiFID II“) sowie gemäß den entsprechenden luxemburgischen Gesetzen vor. Stellt die UFS dem Anleger Marktkommentare, Charts oder Analysen bereit, so stellt sie keine Anlageberatung dar, sondern dient lediglich dazu, dem Anleger die Anlageentscheidung zu erleichtern. Die UFS hat keine Kenntnis von den Anlagezielen ihres Anlegers und führt keine Eignungsprüfungen gemäß der MiFID II sowie gemäß den entsprechenden luxemburgischen Gesetzen durch.

## 13. Sammelverwahrung

Die erworbenen oder hinterlegten Fondsanteile werden in die Sammelverwahrung übernommen, was gewisse Risiken mit sich bringen kann.

## 14. Abwicklung von Kaufaufträgen im Inland

Die UFS wickelt Aufträge im Inland ab, außer wenn die nachstehenden Voraussetzungen oder eine anderslautende Vereinbarung einen Kauf im Ausland vorsehen. Bei einer Abwicklung im Inland gewährleistet die UFS den Anlegern das gesamthänderische Eigentum an dem kollektiven Bestand, sofern die Fondsanteile zur Sammelverwahrung zugelassen sind. Sind die Fondsanteile nicht zur Sammelverwahrung zugelassen, wird für die Anleger ein Bruchteils-eigentum an der von der Fondsverwaltungsgesellschaft gehaltenen Globalurkunde bereitgestellt.

## 15. Abwicklung von Kaufaufträgen im Ausland

Die UFS kauft Fondsanteile im Ausland, wenn sie Kaufaufträge über ausländische Fondsanteile ausführt oder wenn sich die zu beschaffenden Fondsanteile an einer ausländischen Verwahrstelle befinden. Die UFS kann im Ausland gekaufte Fondsanteile im Ausland verwahren lassen. Hierzu bestimmt sie eine andere in- oder ausländische Verwahrstelle. Die Verwahrung von Fondsanteilen unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen und den Gegebenheiten der für die Verwahrstelle zuständigen Gerichtsbarkeit sowie den für die ausländische(n) Verwahrstelle(n) anwendbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die UFS erwirbt nach pflichtgemäßem Ermessen bei der Wahrung der Anlegerinteressen das Eigentum beziehungsweise gesamthänderische Eigentum an den Fondsanteilen, Wertpapieren oder einer sonstigen gleichwertigen Rechtsposition, die in dem Verwahrland gebräuchlich ist, und hält diese Rechtsposition treuhänderisch für den Anleger. Hierzu kreditiert sie ein Wertpapierdepot für den Anleger („Wertpapierdepot-Gutschrift“), worin das ausländische Land angegeben wird, in dem die Wertpapiere verwahrt werden („Verwahrland“). Die UFS hat die Lieferanforderungen des Anlegers in Bezug auf die ihm erteilte Wertpapierdepot-Gutschrift nur aus dem von ihr im Ausland gehaltenen Deckungsbestand zu erfüllen. Der Deckungsbestand besteht aus Fondsanteilen derselben Klasse, die für den Anleger und die UFS im Verwahrland gelagert werden. Ein Anleger, dem ein Wertpapierdepot kreditiert wurde, trägt anteilmäßig alle wirtschaftlichen und rechtlichen Nachteile und Verluste, die den Deckungsbestand infolge höherer Gewalt, Aufständen, Krieg und Naturereignissen oder infolge von Handlungen Dritter im Ausland, für die die UFS nicht verantwortlich ist, oder im Zusammenhang mit Anweisungen betreffen können, die von einer in- oder ausländischen oberen Behörde erteilt wurden. Hat der Anleger Nachteile und Verluste bei dem Deckungsbestand zu tragen, ist die UFS nicht verpflichtet, ihm den Kaufpreis bis zu dem Schadensbetrag zu erstatten. In allen Fällen, in denen die UFS die Dienste von Dritten zur Erbringung von Dienstleistungen für die Anleger heranzieht, verpflichtet sie sich, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um in derartigen Fällen die Interessen der Anleger zu wahren.

## 16. Angaben zur Verwahrstelle

Äusländische Fondsanteile, die im Ausland ge- oder verkauft werden beziehungsweise die ein Anleger der UFS zur Verwahrung im In- oder Ausland überlässt, unterliegen generell einer ausländischen Rechtsordnung. Die Rechte und Pflichten der UFS beziehungsweise des Anlegers richten sich demnach auch nach der betreffenden ausländischen Rechtsordnung.

## 17. Haftung

Bei Fehlleistung, Übermittlungsfehlern, Verzögerungen oder sonstigen Beeinträchtigungen, die sich aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben durch den Anleger oder daraus ergeben, dass der Anleger nicht die Angaben macht, zu denen er verpflichtet ist, haftet die UFS nur für grobe Fahrlässigkeit. Die Dauer der Übermittlungszeit wirkt sich nicht zum Nachteil der UFS aus. Die UFS haftet nicht für Schäden, die sich aus Funktionsstörungen oder aus der teilweisen oder völligen Aussetzung ihrer Geschäftstätigkeiten beziehungsweise der Geschäftstätigkeiten ihrer Korrespondenten im In- oder Ausland infolge höherer Gewalt oder sonstiger außergewöhnlicher Ereignisse wie Streik, Aufstand, Krieg, Brand und Naturkatastrophen ergeben. Darüber hinaus haftet die UFS nicht für Schäden aufgrund von Straftaten gegen die UFS, einer Unterbrechung der Telefonverbindung oder von ähnlichen Ereignissen.

## 18. Information und Beratung

Stellt die UFS im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit dem Anleger Informationen zur Verfügung, so geschieht dies nach bestem Wissen. Die bereitgestellte Information dient ausschließlich Informationszwecken. Der Anleger verpflichtet sich, diese Informationen persönlich zu prüfen. Die UFS haftet nur für grobfahrlässiges oder vorsätzliches Handeln.

## 19. Zeichnungen und Rücknahmen, Abwicklungsmodalitäten

In Bezug auf Zeichnungen und Rücknahmen gelten neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch die von der UFS separat bereitgestellten Abwicklungsmodalitäten.

Die UFS ist berechtigt, die für die Ausführung eines Auftrags erforderlichen Devisentransaktionen durchzuführen.

Generell führt die UFS Aufträge über die Investmentfonds-Gesellschaft aus, die den betreffenden Fonds verwaltet. Allerdings kann die UFS auch auf eigene Rechnung Aufträge für den Kauf beziehungsweise Verkauf von Anteilen ausführen.

## 20. Ablauf beziehungsweise Liquidation von Fonds

Bei Ablauf oder der Liquidation eines Fonds ist die UFS mangels einer genauen Anweisung des Anlegers berechtigt, die Erlöse aus dem Ablauf beziehungsweise der Liquidation gemäß den vom Anleger erhaltenen feststehenden Anweisungen auszuführen.

## 21. Hinterlegung und Einlieferung

Der Transaktionswert hinterlegter Anteilsscheine, gegebenenfalls zusammen mit Zinsscheinen, wird dem Anlegerdepot gutgeschrieben. Anteile und Anteilsbruchteile werden in Sammelverwahrung verwahrt. Die Hinterlegung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Anlegers.

Möchte der Anleger die Anteile auf ein anderes Depot übertragen lassen, hat er einen entsprechenden Auftrag an die UFS zu richten; der Auftrag wird dann auf Rechnung und Gefahr des Anlegers ausgeführt.

## 22. Gewinnausschüttung

Ausgeschüttete Gewinne werden automatisch in Anteile des ausschüttenden Fonds reinvestiert, außer wenn die Anweisung erteilt wurde, die Gewinne dem Anleger in bar auszuzahlen.

## 23. Kündigung der Geschäftsbeziehung

Der Anleger oder die UFS können die Geschäftsbeziehung jederzeit einseitig per Einschreiben kündigen, ohne dass es einer Angabe von Gründen bedarf.

Kann die Fortführung der Geschäftsbeziehung mit dem Anleger beziehungsweise dessen Transaktionen – nach Auffassung der UFS – zu einem Haftungsanspruch gegen die UFS führen oder scheint sie Rechtsvorschriften, Verwaltungs- oder aufsichtsrechtliche Bestimmungen zu verletzen, oder erfüllt der Anleger nicht seine Verpflichtung zum gutgläubigen Handeln, kann die UFS die Geschäftsbeziehung mit dem Anleger mit sofortiger Wirkung und fristlos kündigen.

Die UFS ist berechtigt, das Depot zu schließen, wenn es über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten ein Nullsaldo oder lediglich einen unbedeutenden Bestandsposten aufweist. Ferner ist die UFS zur Schließung des Depots berechtigt, wenn der Anleger in Konkurs oder in Liquidation geht.

Liegen bei einer Kündigung der Geschäftsbeziehung keine Anweisungen des Anlegers in Bezug auf die auf dem Depot verbleibenden Anteile vor, ist die UFS berechtigt, die Anteile zu verkaufen und die daraus resultierenden Erlöse dem Anleger zur Verfügung zu stellen.

## 24. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die UFS kann die vorliegenden Geschäftsbedingungen jederzeit ändern. Derartige Änderungen werden dem Anleger schriftlich mitgeteilt. Erhebt der Anleger innerhalb von 30 Tagen nach der Versendung der schriftlichen Änderungsmitteilung nicht unverzüglich Einspruch, dann gelten die geänderten Geschäftsbedingungen als genehmigt. Die Frist gilt als gewahrt, wenn ein Einspruch innerhalb von 30 Tagen nach der Mitteilung versandt wird. Andernfalls benutzt die UFS die überarbeitete Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Grundlage für die gesamte derzeitige und künftige Geschäftsbeziehung.

## 25. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Die Geschäftsbeziehung der UFS mit ihren Anlegern richtet sich nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg. Für alle hieraus entstehenden Rechtsstreitigkeiten sind die Gerichte der Stadt Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, nicht ausschließlich zuständig.

## Anmerkungen

### Bankenaufsichtsbehörde

CSSF (Commission de Surveillance du Secteur Financier)  
283, route d'Arlon, L-1150 Luxembourg

Informationsmaterial sowie aktuelle Verkaufsprospekte,  
Halbjahres- und Jahresberichte erhalten Sie kostenlos  
in Schrift- und Dateiform bei der

**Union Investment Financial Services S.A.,  
308, route d'Esch,  
L-1471 Luxembourg**

Dieses Formular wurde mit großer Sorgfalt entworfen  
und hergestellt, dennoch wird die Haftung auf grobes  
Verschulden beschränkt. Änderungen vorbehalten.

Stand: April 2019

005103 04.19



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken